

Amtsblatt unserer Gemeinde

Callenberg

- Dorf der Generationen -



Ausgabe: 03/10 Datum: 13.03.2010

Auch im Internet unter: www.callenberg.de

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

Vorstellung der Vereine der Gemeinde Callenberg – Teil XII

Die Sportgemeinschaft Chursbachtal e.V. (SG Chursbachtal e.V.) stellt sich vor

Gründung: 1959 als reiner Fußballverein, 1994 Umbenennung
Vorsitzender: Christian Doehler, OT Reichenb., Str. des Friedens 43A,
Tel.. 03723 701187, E-Mail Christian.Steffi.Doehler@gmx.com
Stellv. Vors.: Manfred Parthum Tel. 037608 22696
Mandy Honomichl Tel. 0173 9322041
Mitglieder: 270, davon 74 Kinder und Jugendliche
Abteilungen: Fußball (Punktspielbetrieb), Tischtennis (Punktspiel-
betrieb), Gymnastik (Freizeit), Volleyball (Freizeit)
Zweck des Vereins: Die SG Chursbachtal e.V. verfolgt ausschließlich und
unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Pflege und Förderung des
Amateursports. Der Verein fördert und entwickelt besonders den Kinder- und
Jugendsport sowie den gesamten Breitensport. Diesbezüglich pflegen wir eine
enge Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und der Grundschule Langenberg.



Unsere Türen stehen für alle Interessenten, egal ob jung oder alt, jederzeit offen. Testen Sie uns. „Schnuppern“ Sie mit Ihren Kindern einfach mal herein und wenden Sie sich bei Interesse bitte an die entsprechenden Abteilungsleiter:

- Fußball Frank Haupt Tel. 037608 27552 - Tischtennis Dietmar Steude Tel. 037608 15818
- Volleyball Sven Schreiter Tel. 037608 15233 - Gymnastik Bärbel Martin Tel. 037608 16558

Weitere Informationen zum Sportverein könne Sie auch gern auf unserer Internetseite www.sg-chursbachtal.de nachlesen.

Sport frei Christian Doehler

Die Schützengesellschaft Grumbach e.V. stellt sich vor:



Gründung: 4. November 1999
Vorsitzender: Heinz Prüstel, Am Kiefernberg 22,
09337 Callenberg / Grumbach
Stellv. Vorsitzender: Jörg Jobst, Am Kiefernberg 74,
09337 Callenberg / Grumbach

Mitglieder: 24
Zweck des Vereins: Der Zweck des Vereins ist das sportliche
Schießen und die Förderung der gesellschaftlichen Verbundenheit. Es
werden vereinsinterne Wettkämpfe mit konventionellen und traditio-
nellen Waffen ausgetragen. Der Verein verfolgt
ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke
im Sinne der Pflege und Förderung des Schießsports.
Die Schützengesellschaft Grumbach e.V. ist Mitglied
im Sächsischen Großkaliber Sportschützen Verband
e.V.. Höhepunkte des Vereinslebens sind das jährlich
im Juni stattfindende Schützenfest sowie das traditio-
nelle Pyramideanschießen zum 1. Advent. Mitglied
des Vereins kann jede natürliche Person werden, die
sich zu den Vereinszielen bekennt.



Heinz Prüstel, Vorsitzender

Aus dem Inhalt:

- Beschlüsse Gemeinderat
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Stellenausschreibungen

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§ 2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) •
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstraße 40 • 09337 Callenberg •
Tel. (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Intern.: www.callenberg.de **Verantwortlich für den Inhalt:**
Stellvertreter des Bürgermeister Joachim Jeschar • **Redaktionelle Bearbeitung:** Frau K. Uhlmann • Für die
Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. **Satz und Anzeigen:** layout & design-Satz,
Werbung und Verlag • 09243 Niederfrohna Obere Hauptstraße 8 • Tel. (03722) 85679 **Druck:** Druckerei
Dämmig Chemnitz • **Verteilung:** TNT Post Direktwerbung Ost GmbH • kostenlos an alle Haushalte

VERMISCHTES

**Tolle Winterferien im Hort**

Im Februar verbrachten wieder zahlreiche Hortkinder ihre wohlverdienten Halbjahresferien in unserer Einrichtung. Wir waren als Modedesigner, Köche oder Konstrukteure bei der Sache und konnten Kraft tanken für das vor uns liegende zweite Schulhalbjahr. Toll, dass auch der Faschingsdienstag in den Ferien lag, so feierten wir mit über 80 Kindern eine tolle Faschingsparty unter dem Motto „Rotwittchen und die sieben Wölfe“.

Hier musste z. B. die goldene

Kugel der Königstochter gesucht werden, Frau Holle brauchte Hilfe beim Schneeauflesen, die Rosen der Dornenhecke wollten gepflückt werden. Auch eine zünftige Disco durfte nicht fehlen. Es hat uns allen viel Spaß gemacht!

Silke Heincke, Hortleiterin

**„Märchenland in Ritterhand“ informiert:**

1. Auch in diesem Jahr wird wieder der nun schon zur schönen Tradition gewordene **Osterbäumchenwettbewerb** stattfinden. Diesmal unterstützt uns das Hotel Beierlein im OT Reichenbach. Ab 19.03.2010 sind die Bäumchen dort aufgebaut.

Wir hoffen, dass sich wieder alle 3 Kindergärten, der Hort und die Tagesmutter an der Aktion beteiligen. Unser Anliegen ist es, gemeinsam das Leben im Ort zu verschönern und zu bereichern, vielleicht auch die Familien anzuregen, beim Osterspaziergang die Kunstwerke zu bewundern. Am **Mittwoch, dem 31.03.2010** treffen sich **10.00 Uhr** dann wieder alle Teilnehmer zur Preisverleihung, wo auch der Wanderpokal der Gemeinde wieder neu vergeben wird. Es steht aber nicht die Perfektion des verwendeten Osterschmucks im Vordergrund,

sondern die kreative lustige Kinderarbeit ist uns viel wichtiger. In diesem Jahr erleben die Kinder außerdem im Rahmen der Veranstaltung ein Puppentheater, danach geht's mit dem Sonderbus zurück in die Einrichtungen. **2.** Unser Verein veranstaltet am **24. April 2010** vor der **Langenchursdorfer Tunhalle** wieder einen **Bauernmarkt**. Von 10.00 bis 17.00 Uhr können Sie einkaufen. Gegen 15.00 Uhr gestalten die Kindergartenkinder aus Langenchursdorf ein Theaterstück. Näheres dazu im Gemeindeblatt 4/2010 und an den Anschlagtafeln.

Jana Gutte, i.A. des Vorstandes





AMTLICHER TEIL



In der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage Nr. 08/2010:

Entwurf und Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) und Nachbargemeinden zur 1. Änderung des Bebauungsplanes (BePlan) Nr. 1/93 „Baufeld 1 Falken“
Der Gemeinderat beschloss:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/93 „Baufeld 1 Falken“, bestehend aus dem Planblatt mit textlichen Festsetzungen, der Begründung und dem Umweltbericht, wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf ist nach § 3 Abs.2 BauGB über einen Zeitraum von einem Monat öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Gleichzeitig mit der Öffentlichkeitsbeteiligung ist die Beteiligung der betroffenen Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
4. In der Bekanntmachung ist auf die umweltbezogenen Belange, die zum Vorentwurf gegeben wurden, hinzuweisen. Diese Hinweise sind im Rahmen der Beteiligungen zur Kenntnis zu geben.

Vorlage Nr. 09/2010:

Vergabe der Bauleistung „Ausbau Dorfstraße“ im OT Meinsdorf
Der Gemeinderat beschloss, die Firma HTR GmbH, Flockenstraße 27, 09385 Lugau mit der Ausführung der Baumaßnahme „Ausbau Dorfstraße“ im OT Meinsdorf, i.H.v. 207.634,78 Euro einschl. gesetzl. Mehrwertsteuer (Los 4 und Los 1 anteilig) zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit der Ausfertigung des Auftrags / Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 11/2010:

Vergabe von Bauleistungen Los Fliesenlegearbeiten Kindergarten (KiGa) OT Callenberg
Der Gemeinderat beschloss, die Firma Teufel GbR, Remse, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los Fliesenlegearbeiten Neubau KiGa im OT Callenberg i.H.v. 39.866,32 Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 12/2010:

Vergabe von Bauleistungen Los Außenputz Teil 2 Kindergarten (KiGa) OT Callenberg
Der Gemeinderat beschloss, die Firma MKM Bau, Klingenthal, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los Außenputz Teil 2 Neubau KiGa im OT Callenberg i.H.v. 22.332,86 Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, zu beauftragen.
Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

In der Gemeinderatssitzung vom 01.03.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage Nr. 07/2010:

Vergabe der „Durchführung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum“ (DSL-Analyse)

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der „Durchführung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum“ (DSL-Analyse für sieben Ortsteile der Gemeinde Callenberg) einschließlich Informationsveranstaltungen gemäß der Förderrichtlinie RL ILE/2007 an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH, Chemnitz zu einem

Bruttoangebotspreis von 7015,80 Euro zu.

Bei den anfallenden Ausgaben und Einnahmen (90% Fördersatz) handelt es sich um außerplanmäßige Beträge. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Auftrag zu unterzeichnen.

Vorlage Nr. 15/2010:

Vergabe von Bauleistungen Los Holztreppe / Geländer Kindergarten (KiGa) OT Callenberg

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Fritsch, 08340 Schwarzenberg, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los Holztreppe / Geländer Neubau KiGa im OT Callenberg i.H.v. 12.905,55 Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 16/2010:

Vergabe von Bauleistungen Los Sonnenschutz Kindergarten (KiGa) OT Callenberg

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Bothe, 04759 Oschatz, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los Sonnenschutz Neubau KiGa im OT Callenberg i.H.v. 11.631,54 Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 17/2010:

Vergabe von Bauleistungen Los Rettungstreppe Kindergarten (KiGa) OT Callenberg

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Götz Metallbau, 08428 Langenbernsdorf, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los Rettungstreppe Neubau KiGa im OT Callenberg i.H.v. 10.960,65 Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 14/2010:

Einbau eines Öleinzelfens im Jugendklub Langenberg

Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung und den Einbau eines Öleinzelfens durch die Firma Handrick & Schumann GmbH zum Angebotspreis von 1766,02 Euro brutto. Der Gemeinderat beauftragte den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.

Vorlage Nr. 18/2010:

Umsetzung der Erdverlegung Telekom-Kabel im öffentlichen Bereich im Zuge des Straßenbaus „Dorfstraße“ im OT Meinsdorf

Der Gemeinderat beschloss, die Umsetzung der Erdverlegung Telekom-Kabel im öffentlichen Bereich im Zuge des Straßenbaus „Dorfstraße“ im OT Meinsdorf (nicht förderfähig) mit zu realisieren.

Vorlage Nr. 19/2010:

Durchführungsvertrag (DV) zum V+E-Plan „Prüstel Spedition GmbH“

Der Gemeinderat beschloss den überarbeiteten Durchführungsvertrag zum V+E-Plan „Prüstel Spedition GmbH“.

Der Gemeinderat beschloss die Aufhebung des Beschlusses 83/09 vom 28.09.09.

Vorlage Nr. 20/2010:

1. Ergänzung des V+E-Planes „Spedition Prüstel GmbH“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat beschloss die 1. Ergänzung der Satzung des V+E-Planes „Spedition Prüstel GmbH“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB gemäß beiliegender Anlage.



Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes 1/93 „Baufeld Falken“ der Gemeinde Callenberg

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Callenberg in seiner Sitzung am 22.02.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/93 „Baufeld Falken“, Plan mit Begründung und Umweltbericht werden zur Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung mit Satzung, der Begründung und dem Umweltbericht sowie den zum Plan vorliegenden umweltbezogenen Informationen in der Zeit vom:

22. 03. 2010 bis einschließlich 23. 04. 2010

in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Callenberg, Rathausstraße 40, 09337 Callenberg, Bürgerbüro während der Dienstzeiten:

Montag	9.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Als umweltbezogener Belang wurden die Stellungnahmen des Landratsamtes Zwickau vom 21.07.2009, die Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt Landwirtschaft und Geologie vom 17.07.2009 und die Stellungnahme des Oberbergamtes Freiberg vom 25.08.2009 ermittelt. Diese Stellungnahmen liegen ebenfalls aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Plan, der Satzung, der Begründung und zum Umweltbericht schriftlich abgegeben oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

in Vertretung

Joachim Jeschar
(stellv. Bürgermeister)

Öffentliche Bekanntmachung Auslegung des Beteiligungsberichtes der Gemeinde Callenberg für das Haushaltsjahr 2008

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht der Gemeinde Callenberg - Bericht über alle mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen des Privatrechts bzw. Mitgliedschaften in Zweckverbänden gemäß § 99 SächsGemO - im Zeitraum vom 15.03. bis 23.03.2010 im Bürgerbüro des Rathauses Falken zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich ausgelegt wird.

Montag	9.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Einsichtnahme ist im Bürgerbüro zu den vorgenannten Zeiten unabhängig von den sonstigen Öffnungszeiten des Rathauses möglich. Wir bitten um Kenntnisnahme.

in Vertretung

Joachim Jeschar
(stellv. Bürgermeister)

Stellenausschreibung 02/2010

Die Gemeinde Callenberg schreibt eine Stelle als **Geringfügig Beschäftigte/r (befristet für vorerst ein Jahr)** in der Kulturellen Begegnungsstätte im Ortsteil Reichenbach aus.

Voraussetzungen:

Abschluss Mittelschule oder Gymnasium

Es wird eine engagierte, kreative und umsichtige Persönlichkeit gesucht, die über ein gutes Organisationstalent bei der Planung von Veranstaltungen und Vorträgen verfügt. Erfahrungen im Umgang mit Veranstaltungsteilnehmern, Senioren, ortsansässigen Vereinen etc. sowie Interesse an chronistischer Arbeit (Gemeindechronik) werden vorausgesetzt. Die Bereitschaft, auch in den Abendstunden bzw. an Wochenenden zu arbeiten, ist notwendig. Für einfache Verwaltungstätigkeiten sind Grundkenntnisse am PC erforderlich.

Arbeitszeit: Teilzeit

Arbeitsbeginn: 12.04.2010

Die Stellenausschreibung richtet sich nur an Bewerber/innen, die **noch nie** in einem Beschäftigungsverhältnis zur Gemeinde Callenberg gestanden haben.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und ggf. entsprechenden Referenzen richten Sie bitte bis spätestens **Mittwoch, den 31.03.2010** (13.00 Uhr, Rathaus - Briefkasten) an die Gemeindeverwaltung Callenberg

z.H. des Bürgermeisters

OT Falken

Rathausstr. 40

09337 Callenberg

in Vertretung

Joachim Jeschar

(stellv. Bürgermeister)

Stellenausschreibung 03/2010

Gemäß der vom Gemeinderat der Gemeinde Callenberg in seiner Sitzung am 30.07.2007 beschlossenen Organisationsgrundsätze schreiben wir zum 09.08.2010 die ehrenamtliche Stelle des/der Leiter/in Kinderfeuerwehr und die ehrenamtliche Stelle des/der Stellvertreter/in der Kinderfeuerwehr aus.

Arbeitszeit:

- 2 h wöchentlich während der Schulzeit
(in der Regel donnerstags 14.30 bis 16.30 Uhr)
- Einzelne Veranstaltungen / Ausfahrten an den Wochenenden und in den Schulferien

Aufgaben:

- Spielerische Vorbereitung auf den Dienst in der Jugendfeuerwehr
 - Erziehung der Mitglieder zur Nächstenhilfe
- Zur Erfüllung dieser Aufgaben und Ziele gehören insbesondere folgende Aktivitäten: Spiel und Sport / Basteln / Informationsveranstaltungen



(z.B. Besuch von Feuerwehren / Feuerwehrmuseen / Rettungswachen, Polizeirevier etc.), Brandschutzerziehung / Erste Hilfe / Verhalten in Notsituationen / Verkehrserziehung

Der Leiter/die Leiterin ist nach Maßgabe dieser Grundsätze insbesondere zuständig für:

- Aufstellung eines Dienstplanes
- Planung und Durchführung der dienstlichen Veranstaltungen
- Erledigung der laufenden Verwaltungsarbeiten
- Zusammenarbeit mit Verantwortlichen der Jugendfeuerwehren aller Ortswehren
- Zusammenarbeit mit dem Gemeindefeuerwehrleiter
- Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Schulleitung

Der Leiter/die Leiterin kann an den Gemeindefeuerwehrausschusssitzungen und der Hauptversammlung beratend teilnehmen.

Dauer / Voraussetzungen:

Der Leiter/die Leiterin, der/die Stellvertreter/in muss ein aktives Feuerwehrmitglied sein. Für die Dauer der Dienstzeit von 3 Jahren erfolgt die Berufung durch den Bürgermeister.

Er/Sie muss persönlich und fachlich für die Arbeit mit Kindern geeignet sein und über eine Ausbildung als Jugendfeuerwehrwart verfügen.

Über fehlende Voraussetzungen und das ggf. Nachholen von Lehrgängen entscheidet im Einzelfall der Gemeinderat.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Bürgermeister bis zum **03. Mai 2010**.

Andreas Matthäi
Bürgermeister

Stellenausschreibung 04/2010

Die Gemeinde Callenberg schreibt eine Stelle als **Geringfügig Beschäftigte/r (befristet für die Zeit vom 17.03.2010 bis voraussichtlich mindestens 18.06.2010 wegen Schwangerenvertretung)** als Schülerlotse in Callenberg, OT Langenchursdorf, Wolfsschlucht aus.

Voraussetzungen:

Es wird eine engagierte, kreative und umsichtige Persönlichkeit gesucht, die über ein gutes Organisationstalent verfügt und einen guten Umgang mit Kindern hat.

Arbeitszeit: Montag - Freitag 12.15 Uhr bis 16.45 Uhr,
wobei zwischenzeitlich Pausen entstehen.

Arbeitsbeginn: sofort

Die Stellenausschreibung richtet sich nur an Bewerber/innen, die **noch nie** in einem Beschäftigungsverhältnis zur Gemeinde Callenberg gestanden haben.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und ggf. entsprechenden Referenzen richten Sie bitte bis spätestens **Dienstag, den 16.03.2010** (12.00 Uhr, Rathaus – Briefkasten) an die

Gemeindeverwaltung Callenberg
z.H. des Bürgermeisters
OT Falken
Rathausstr. 40
09337 Callenberg

in Vertretung

Joachim Jeschar
(stellv. Bürgermeister)

Kurz berichtet - Rathaus:

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Interesse am Zivildienst?

Die Gemeinde Callenberg bietet zu nachfolgenden Terminen 01.07.2010, 01.08.2010 (durch Überlappung wäre auch eine Vergabe ab 01.05.2010 möglich) und 01.09.2010 je einen Zivildienstplatz im Bauhof an.

Wer sich für den Zivildienst entschieden hat und den Bauhof mit seinen umfangreichen Arbeiten unterstützen möchte, kann seine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopie des Anerkennungsbescheides in der Gemeindeverwaltung Callenberg, OT Falken, Rathausstr. 40, Zimmer 1 bei Frau Prüstel abgeben.

Neues von unserer Homepage

In der Rubrik „Vereine+Kultur+Freizeit“ wurden die Untertiteln „Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach“ und „Bibliotheken“ aufgenommen.

Unter der Rubrik „Amt 24“ finden Sie einen Link „zum Portal unserer Behörde von Amt 24“. Dort sind eine Vielzahl von Verfahren und Dienstleistungen erläutert. Außerdem werden Formulare angeboten.

Info zur Nutzung der Räumlichkeiten in den Gebäuden der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Callenberg

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal auf den § 1 Abs. 1 in Verbindung mit § 3 der „Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Callenberg“ vom 01.12.2009 hinweisen. Die Gemeinde **kann** in Absprache mit den jeweiligen Ortswehrleitern **in Ausnahmefällen** der Nutzung der Vereinsräume/Schulungsräume in den FF-Gebäuden durch Benutzer (§ 2 der obengenannten Satzung) zustimmen. Ein Rechtsanspruch auf derartige Benutzungen besteht nicht!

Aktuelles zum DSL

Schnelles Internet in Callenberg

Das Thema Breitbandversorgung der Gemeinde Callenberg steht auf der Tagesordnung. Ziel ist es, die Gemeinde langfristig mit schnellen Internetanschlüssen zu versorgen und damit eine moderne Infrastruktur für die Einwohner bereitzustellen, die in den Städten heute bereits selbstverständliche Realität ist.

Das kostet natürlich Geld. Das ist aber kein Hinderungsgrund. Die Gelegenheit ist sozusagen günstig. Anfang Februar hat die Europäische Kommission nach den EU-Beihilfavorschriften eine Regelung für die Leerrohrförderung und andere Finanzhilfen für die Breitbandversorgung im ländlichen Raum genehmigt. Damit ist es möglich 90 % der Kosten als Förderung erstattet zu bekommen.

Grundvoraussetzung ist dazu, dass neben der Unterversorgung im Gebiet (unter 2Mbit /s) auch ein Bedarf vorhanden und nachgewiesen ist. Dazu ist zunächst eine Verfügbarkeits- und Bedarfsanalyse durchzuführen, die nunmehr unmittelbar ansteht. Die letzte Umfrage der Gemeinde zum Thema DSL hat nicht den eigentlich erwarteten Bedarf erkennen lassen. Das hat sicher mehrere Gründe. Einer ist möglicherweise der etwas missverständliche Fragebogen. Ein anderer ist vermutlich auch, dass der Bedarf nach schnellen Internetverbindungen zum Zeitpunkt der Umfrage nicht für alle erkennbar war. Aber die Zeit ist weitergegangen und der Leidensdruck wächst.

Eine kurze Aufzählung soll verdeutlichen, in welchen weiten Bereichen das Internet unser Leben bereits durchdringt.



Aus- und Weiterbildung, Studium oder wissenschaftliches Arbeiten ist ohne Internet gar nicht mehr denkbar.

Die Kinder können ohne Internet keine Hausaufgaben mehr machen. Der Zugang wird von der Schule als selbstverständlich vorausgesetzt. Wir informieren uns über Preise und Produkte oder holen Informationen über die Qualität von Firmen ein. Traditionelle Schalterdienste werden immer mehr durch Internetdienste ersetzt (Eintritts- und Bahnfahrkarten, Fahrpläne, Bestellungen, kulturelle Angebote, Reisebuchungen).

Die Kommunikation findet über E-Mail, soziale Netzwerke und Twitter statt. In Communities und Foren finden sich Gleichgesinnte, um miteinander zu diskutieren oder um zu spielen. Telefoniert wird kostenlos über VOIP oder per Bildtelefonie über Skype. Und zwar unabhängig davon, ob der Partner in Deutschland oder irgendwo auf der Welt ist. Seit Ende 2009 kann man in der Chemnitzer Stadtbibliothek, wie schon in vielen anderen auch, Bücher, Zeitschriften und CDs/DVDs über das Internet ausleihen. Nach und nach wird der gesamte Bestand digitalisiert und online verfügbar gemacht. Bewerbungen sind in vielen Unternehmen nur noch über das Internet möglich.

Online - Banking, virtuelles Rathaus, elektronische Steuererklärung, Musik- und Videodownload, Telemedizin, d.h. Melden von medizinischen Daten an Überwachungseinheiten und Notfallzentralen, Betriebssystem- und Sicherheits-Updates für Computer sind weitere Stichworte.

Seit Beginn des Jahres 2010 ist bei Neubauten der Einbau von intelligenten Stromzählern, die über das Internet abgelesen werden können und dem Hausbesitzer wichtige Informationen zum Stromsparen liefern, Pflicht.

Das Internet erreicht das Wohnzimmer. Die ersten Fernseher mit direkten Internetangeboten sind auf dem Markt. Damit ist YouTube, Ebay und Skype plötzlich auch ohne PC für jeden verfügbar. Und das sind alles Dinge, die bereits heute selbstverständlich sind. Zukünftig wird das Internet unser Leben weit mehr beherrschen als heute. Bei den genannten Dingen ist der ganze Unternehmens- und Gewerbebereich noch gar nicht betrachtet. Da ist eine schnelle Internetverbindung natürlich existenziell wichtig. Egal ob Landwirtschaftsbetrieb, Transportunternehmen, Handwerker, Arzt oder das Arbeiten vom Home - Office aus - für Unternehmen, Gewerbe und Freiberufler ist eine schnelle Datenanbindung unerlässlich. Damit ist eine schnelle Internetverbindung ein KO - Kriterium für die Ansiedlung von Gewerbe oder führt bei Nichtvorhandensein früher oder später zur Überlegung, den Standort zu wechseln. Daraus resultiert ebenso, dass die Finanzierung der Gemeinde mittel- und langfristig ein gutes Stück von einer vorhandenen Breitbandverbindung abhängt.

Heute stellt der Internetzugang und der damit verbundene Komfortzuwachs, nicht mehr wirklich einen Kostenfaktor dar. Die Hardware, wie Laptops, Netbooks oder PC sind in den letzten Jahren rapide im Preis gefallen und immer mehr Neugeräte, wie Fernseher oder Radios, weisen Internetanschlüsse auf.

Allerdings erfordern viele der oben genannten Bereiche hohe Übertragungsbandbreiten. Alles was heute als „DSL light“, UMTS, Internet per Satellit o. ä. als Zugang dient, hat nichts mit Breitband zu tun, auch wenn die Übertragungsraten schneller als zu ISDN-Zeiten sind. Es betrifft also nicht nur diejenigen, die bisher noch nicht viel mit dem Internet am Hut hatten, sondern richtet sich auch an diejenigen Einwohner unserer Gemeinde, die mit ihrem derzeitigen Anschluss, sei es UMTS oder „DSL Light“ ganz zufrieden sind. Die Welt um uns verändert sich mit atemberaubender Geschwindigkeit! Was heute noch hypermodern ist, ist in zwei Jahren hoffnungslos veraltet! Deshalb sind diese Übergangslösungen heute hilfreich und nützlich, taugen aber nicht für die Zukunft. Und wir reden hier von einem Zeitraum der jenseits von 2011 liegt. Selbst wenn die Fördervoraussetzungen heute schon gegeben wären, würde es dennoch 1 ½ - zwei Jahre dauern, bis der Großteil unserer Einwohner versorgt ist.

Und nicht zuletzt soll auf einen weiteren wichtigen Aspekt hingewiesen werden. Nach aktuellen Umfragen machen viele Familien die Entscheidung für oder gegen einen Hauskauf davon abhängig, ob eine schnelle

Breitbandverbindung zur Verfügung steht. Damit wird ein schneller Internetanschluss auch zu einem wirtschaftlichen Faktor und wirkt sich wertsteigernd auf die Immobilie oder das Grundstück aus. Und da meine ich natürlich schnelle, kabelgebundene Glasfaseranschlüsse und keine Stahlgittermasten mit Sendeanlagen neben dem Haus.

Das Internet ist mit Macht und Geschwindigkeit in unseren Alltag gedrängt und inzwischen nicht mehr wegzudenken. Helfen Sie mit, dass auch Sie als Einwohner unserer Gemeinde in den Genuss schneller Internetverbindungen kommen. Beteiligen Sie sich aktiv an der Bedarfsanalyse und melden Sie Ihr Interesse und Ihren Bedarf an! Damit erteilen Sie noch lange keinen Auftrag. Aber Sie eröffnen sich für die Zukunft Wahlmöglichkeiten, wie Sie ihren Haushalt an die digitale Welt anschließen möchten!

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“ Antoine de Saint-Exupéry in „Die Stadt in der Wüste“, 1948
Jürgen Fischer, Callenberg-strahlungsarm e.V.
- in Abstimmung mit Gemeindeverwaltung -

NICHTAMTLICHER TEIL

In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt April 2010 unserer Gemeinde ist der 01.04.2010. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt April 2010 ist der 17.04.2010. Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an:
TNT Post Direktwerbung Ost GmbH, Tel.: 03722/524215 oder
layout und design Niederfrohna, Tel: 03722/85679 *Redaktion*

Neuigkeiten vom LSV Langenberg/ Falken e.V.

Unser Fitnessbereich besteht nun bereits seit 2003 und ist mit ca. 50 Mitgliedern neben Volleyball eine der größten Abteilungen in unserem Verein. Heute möchten wir über unsere aktuellen Kursangebote im Fitnessbereich informieren. Die Kurse finden in der Turnhalle in Falken statt und erfolgen unter professioneller Anleitung unserer Trainer/innen.
montags: 18.30 - 19.30 Uhr Muskel-Mix
montags: 19.45 - 20.45 Uhr Muskel-Mix mit Trainerin Mandy
mittwochs: 19.45 - 20.45 Uhr Step-Aerobic/Muskelmix mit Trainerin Anja
freitags: 18.45 - 19.45 Uhr Hot Iron mit Trainer Daniel (ein Kraft- und Muskeltraining für Männer und Frauen) Die Trainingseinheiten verlaufen in lockerer und entspannter Atmosphäre zu aktueller Musik. Die Übungen sind für jede Altersgruppe und auch für Anfänger geeignet.

Neuzugänge sind also jederzeit und herzlich willkommen!
Einfach zu einer der genannten Trainingszeiten in die Turnhalle kommen und mitmachen oder bei Conny Lohse (03723/700080) informieren.
Also bis bald! Conny Lohse LSV Langenberg/ Falken e.V.

Jagdgenossenschaft OT Langenchursdorf

Am **Freitag, dem 09.04.2010, um 19.00 Uhr**, findet die nächste **Mitglieder-versammlung** im Speisesaal der Aargenossenschaft in Langenchursdorf statt.

Tagesordnung:

1. Bericht von Vorstand, Kassenführer und Jagdpächter
2. Entlastung von Vorstand, Kassenführer und Jagdpächter
3. Neuwahl Jagdvorstand und Kassenführer
4. Neuwahl Jagdpächter
5. Auszahlung der Jagdpacht - Bei Verhinderung erfolgt die Auszahlung auch gegen Vorlage einer Vollmacht. Bei Flächen- und/oder Eigentumsveränderungen für Pachtauszahlung und Jagdkatasterergänzung bitte über aktuellen Grundbuchauszug nachweisen.
6. Verschiedenes

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Peter Rüdiger, Jagdvorsteher



Jagdgenossenschaft OT Callenberg

Die Jagdgenossenschaft Callenberg führt am **Freitag, dem 26.3.2010 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Alte Schule“ Callenberg** ihre Mitgliederversammlung durch.

Tagesordnung:

1. Bericht des Kassenführers
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Jagdpachtangelegenheiten
4. Anfragen und Mitteilungen

List, Jagdvorstand

Jagdgenossenschaft OT Falken

Die nächste Mitgliederversammlung, der Jagdgenossenschaft Falken findet am **Freitag, dem 26.03.2010, 19 Uhr im Gasthof Falken** statt.

Tagesordnung:

1. Bericht Vorstand und Kassenführer
2. Bericht Jagdpächter
3. Beschlussfassung

Wir bitten alle Jagdgenossen (Landeigentümer) der Gemarkung der Versammlung teilzunehmen. *Matthias Hartelt, Vorstand der Jagdgenossenschaft Falken*

Ihr Frauenzentrum informiert und lädt ein

(Callenberg, Hauptstraße 73 - ehemals Rathaus)

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag: geschlossen

Telefon: 037608/16170

Unser Service für Sie:

Annahme von Änderungsarbeiten - Kopierarbeiten

Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, die Räume des Frauenzentrums in Callenberg für Ihre familiären Feierlichkeiten zu mieten. Die Bibliothek in unserer Einrichtung kann täglich zu den bekannten Öffnungszeiten gern besucht und genutzt werden.

Veranstaltungsplan:

17.03.2010	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
18.03.2010	13.30 Uhr	Wanderung in den Frühling
24.03.2010	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
07.04.2010	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
14.04.2010	10.00 Uhr	Ausfahrt - Freiberg

Änderungen vorbehalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom Frauenzentrum

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert:

Entsprechend § 21 Abs. 1 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 (TrinkwV 2001) ist jedes öffentliche Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, „in geeigneter Weise“ alle Verbraucher über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Im Rahmen dieser Informationspflicht wurde für den Prüfzeitraum 19.01. – 01.02.2010, Probeentnahmestelle Callenberg, An der Schule 2, ehemalige Grundschule (Küchenraum) ein neuer Prüfbericht erstellt.

Dieser Bericht liegt in der Zeit vom 15.03. bis zum 16.04.2010 im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung aus und kann zu folgenden Dienstzeiten eingesehen werden:

- Montag: 9.00 bis 14.00 Uhr**
Dienstag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr.

Für telefonische Rückfragen steht die Gütesicherung der Betriebsabteilung Technologie des RZV unter der Rufnummer 03763 / 405 189 zur Verfügung.

Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert

Veranstaltungen März / April 2010

- | | |
|---|---|
| Mittwoch, 17.03. 19.30 Uhr
Vernissage zur 38. Sonderausstellung „Die Obsession des stillen Surrealismus“ Aussteller: Herr marc antonio, Chemnitz | Sonnabend, 03.04. 14.00 - 17.00 Uhr
Nickelerztagebauausstellung geöffnet (mit kompetentem Ansprechpartner, siehe Ausstellung) |
| Donnerst., 25.03. 09.00 - 12.00 Uhr
Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie
- alles zu „Hartz IV“ und Arbeitslosigkeit
- Ausfüllen von Anträgen
- Bewerbungsunterlagen u.ä. | Mittwoch, 07.04. 19.30 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung
Moderation: Herr Müller von der Verkehrswacht |
| Mittwoch, 31.03. 19.00 Uhr
Hobbyabend für Jung und Alt | Mittwoch, 21.04. 19.00 Uhr
Vortrag zu Rechtsfragen
<u>Themen:</u> Neues Familienrecht und Änderungen im Erbrecht,
<u>Moderation:</u> Frau RA Lorenz, Waldenburg |

Ausstellungen - Dauerausstellung:

„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“

38. Sonderausstellung:

„Die Obsession des stillen Surrealismus“ Vernissage am 17. März 2010, 19.30 Uhr; geöffnet vom 18. März bis zum 15. April 2010 - In der Ausstellung werden Stillleben und Fotos des Künstlers marc antonio präsentiert.

Öffnungszeiten der Ausstellungen:

Dienstag 09.00 - 18.00 Uhr Donnerstag 09.00 - 16.00 Uhr
Jeweils am 1. Sonnabend im Monat ist die Dauerausstellung zusätzlich von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Für Erläuterungen und Fragen steht ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen.

*Das Team der KBR,
Tel.: 03723/3561*

Ausfahrten mit Muldentalmarketing im März 2010

Liebe Reisefreunde, fahren Sie mit uns am 18.03.2010 nach Radebeul in das „Zeitreisemuseum“ und zum Spitzhaus.

Abfahrt: 10.15 Uhr ab Langenchursdorf, Falken, Langenberg und Meinsdorf
Rückfahrt: 16.30 Uhr

Wenn Sie an dieser Fahrt teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Schmidt, HOT-ABS mbH, Muldentalmarketing Tel.: 0 37 23 / 4 22 13, 03 76 08 / 2 01 74 oder Handy: 0173 6997546

Yorschau April 2010: Am 06., 14. und am 22.04.2010 fahren wir nach Thüringen in das Bratwurstmuseum (Wachsenburggemeinde) und zum Schloss Mohlsdorf. *Christine Schmidt, HOT-ABS mbH Muldentalmarketing*

Deutsches Rotes Kreuz führt Kleidersammlung durch

Der DRK - Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V. führt am **Sonnabend, dem 27. März 2010** die traditionelle Altkleider – Frühjahrssammlung durch. Es werden gesammelt: Tragbare Bekleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte, Heimtextilien, Federbetten, paarweise gebündelte Schuhe.

Nicht gesammelt werden: Teppiche, Auslegeware, Lumpen, Konfektions-schnitzel, Papier und andere Abfälle.

Bitte legen Sie die Altkleider am Sammeltag bis 8.30 Uhr wetterfest verpackt in DRK - Sammelsäcken oder in jedem anderen geeigneten Plastiksack sichtbar am Straßenrand ab. Da gleichzeitig in allen Orten des DRK - Kreisverbandes Hohenst. - Ernstthal e.V. die Kleidersammlung stattfindet, ist an diesem Tag in der Zeit von 8.00 Uhr bis zum Sammlungsende gegen 13.00 Uhr die Kreisgeschäftsstelle in Hohenstein - Ernstthal besetzt und unter der Telefonnummer 03723/42001 für Rückfragen und Hinweise erreichbar. Wir bitten alle Bürger, diese Spendenaktion zu Gunsten hilfebedürftiger Menschen tatkräftig zu unterstützen.

Dietmar Fröhlich, Kreisgeschäftsführer, DRK-Kreisverband- Hohenstein-Er-



Lust auf Volleyball?

Die Volleyballfrauen der SG Chursbachtal suchen Verstärkung. Wir spielen jeden **Mittwoch ab 20.00 Uhr in der Turnhalle in Langenchursdorf**. Interesse? Dann kommt einfach mal vorbei!

Monique Gutte

Die Kirchgemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonntag, 14.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg (im Kirchgemeindesaal)
Donnerst., 18.03.	19.30 Uhr	Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg
Sonntag, 21.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Grumbach
Sonnab., 27.03.	19.30 Uhr	Ehepaarkreis (Ort bitte im Pfarramt erfragen)
Sonntag, 28.03.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Callenberg (im Kirchgemeindesaal)
Donnerst., 01.04.	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Callenberg (im Kirchgemeindesaal)
Freitag, 02.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Grumbach
Sonnab., 03.04.	09.30 Uhr	Kinderkreis in Callenberg
Sonntag, 04.04.	10.15 Uhr	Ostergottesdienst mit Kindergottesdienst und Tauferinnerung in Callenberg (in der Kirche)
Montag, 05.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in Grumbach
Dienst., 06.04.	19.30 Uhr	Frauentdienst in Reichenbach
Donnerst., 08.04.	19.30 Uhr	Gemeindebibelabend in Callenberg
Sonntag, 11.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg (Kirche)
Dienst., 13.04.	19.30 Uhr	Frauentdienst in Callenberg
Sonntag, 18.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Grumbach

Bibelwoche:

vom 15. bis 17. März 2010 jeweils 19.30 Uhr in Callenberg
Thema: „Nicht ohne Segen“ - Abschnitte aus den Jakobserzählungen **Kirchenputz:**

in Callenberg am Mittwoch, 24.03.2010 09.00 Uhr
in Grumbach am Sonnabend, 27.03.2010 09.00 Uhr

Feste Termine:

Kurrende:	montags	15.45 Uhr
Flötenkreis:	montags	16.30 Uhr
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr
Singkreis:	freitags	19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg, Hauptstr. 50: donnerstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Tel.: 037608/21719, Fax.: 037608/15123

E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/Langenberg möchte Sie herzlichst einladen

Sonntag, 14.03.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Falken
Montag, 15.03.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Sonntag, 21.03.	10.00 Uhr	Passionsmusik in Langenchursdorf
Mittw., 24.03.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
Samstag, 27.03.	09.30 Uhr	Kindervormittag in Langenchursdorf
Sonntag, 28.03.	09.30 Uhr	Jubelkonfirmation in Langenberg
Montag, 29.03.	14.30 Uhr	Missionskreis in Langenberg
	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Grün- donnerst.,	01.04. 14.00 Uhr	Frauentdienst in Langenchursdorf
	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Falken
Kar- freitag,	02.04. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
	14.00 Uhr	Abendmahlsgottesd. in Langenchursdorf
Oster- sonntag,	04.04. 08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenberg
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Langenchursdorf
Oster- montag.,	05.04. 10.00 Uhr	Gottesdienst in Falken
Sonntag, 11.04.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesd. in Langenberg
Mittwoch, 14.04.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
	19.30 Uhr	Offener Gesprächskreis in Langenchursd.

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do 09.00 - 13.00 Uhr; Di 14.00 - 17.00 Uhr

Feste Zeiten und Termine:

**Dienstag: 15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Langenberg
18.30 Uhr Junge Gemeinde in Langenchursdorf**

Mittwoch: 20.00 Uhr Flötenkreis bei Kantorin Uhlmann

Donnerstag: 19.30 Uhr Chorstunde in Langenchursdorf

Christenlehre in Langenchursdorf:

**Klasse 1 - 3 samstags alle 14 Tage von 9.30 - 11.30 Uhr
am 27.03.2010**

Klasse 4 - 6 dienstags 15.45 - 17.15 Uhr

Konfirmandenunterricht in Falken (Kapelle):

Klasse 8 Freitags 16.10 - 16.55 Uhr

Klasse 7 Freitags 17.00 - 18.00 Uhr Pfarramt Langenchursdorf

Zur Geschichte des Opel „Blitz“

Der Strumpffabrikant F.W. Robert Wieland aus Auerbach im Erzgebirge (Firma ARWA) bestellte 1939 den Opel „Blitz“ als Fahrgestell ohne Aufbau. Den Auftrag zum Aufbau als Feuerwehrauto bekam der Stellmacher und Karosseriebauer Franz Wieland aus Gornsdorf. Der Opel „Blitz“ wurde dann 1939 in der Firma Robert Wielands als Feuerlöschfahrzeug in Dienst gestellt. Der Tag der Ersterzulassung war der 01.07.1939. Das Fahrzeug verblieb bis Kriegsende in Robert Wielands Firma. Nach dem Krieg wurde Robert Wieland enteignet und es entstand der VEB Esda Strumpfwerke, Werk Auerbach. Die Betriebsleiterin Walter setzte durch, dass die Betriebsfeuerwehr ein Löschfahrzeug B 1000 bekam. So kam es, dass der Opel „Blitz“ 1968 außer Dienst gestellt wurde und zur Verschrottung vorgesehen war. Um das staatlich geforderte Schrottaufkommen erfüllen zu können, sollte der Opel für 800 DDR-Mark verschrottet werden. Von diesem Vorgang erfuhr der damalige Wirkungsbereichsgerätewart (nördliches Kreisgebiet Hohenstein-Ernstthal) Hermann Schaarschmidt aus Langenchursdorf durch den Sicherheitsinspektor des Auerbacher Werkes, Herbert Hartwig.

Da Hermann Schaarschmidt auf Grund seiner Tätigkeit im Wirkungsbereich vom schlechten Zustand des Grumbacher Löschfahrzeuges vom Typ „Chevrolet“ wusste, setzte er sich dafür ein, dass der Opel „Blitz“ als Löschfahrzeug nach Grumbach kam. Er ging mit Wehrleiter Günter Schubert zu Bürgermeister Wilhelm Decke. Dieser stellte die 800 Mark Schrottpreis für den Opel zur Verfügung.

Eine weitere Hürde, die zu überwinden war, war die staatliche Bestimmung, dass keine Fahrzeuge aus dem NSW (nichtsozialistisches Wirtschaftssystem) neu zugelassen werden durften. Wegen dieser Bestimmung gestaltete sich auch die Abmeldung schwierig. Erst mittels einer Vollmacht von besagtem Inspektor Hartwig konnte der Opel in Stolberg abgemeldet werden. Die Neuzulassung in Hohenstein-Ernstthal wurde nur möglich, weil sich die Abteilung Feuerwehr des Kreises Hohenstein-Ernstthal, allen voran Kamerad Horst Fritzsche, mit ganzer Kraft dafür eingesetzt hatte. Anfang

ANZEIGE

Bestattungen

Amoroso

Inh. Martina Spindler

Johannisplatz 4/2 in Limbach-Oberfrohna

☎ 03722-85626

Tag und Nacht dienstbereit, auch Hausbesuche!

www.amoroso-bestattungen.de



November 1968 fuhren Wehrleiter Günter Schubert, Hermann Schaarschmidt und ABV Wolfgang Müller nach Thalheim, wo in der Kombinatleitung des VEB Esda der Opel untergestellt war. Sie nahmen einen Kanister Benzin mit und Wolfgang Müller hatte die 800 Mark in sicherer Verwahrung. Der Überführung nach Grumbach stand nichts mehr im Wege. Am 17.11.1968, Sonntag vormittags, wurde der Opel „Blitz“ feierlich an die FF Grumbach übergeben. Hermann Schaarschmidt war natürlich auch dabei. Noch heute kann er stolz seine Einladung präsentieren. Noch 1968 bekam das Fahrzeug in der MTS Hermsdorf eine rote Lackierung, da es noch mit der grünen Lackierung versehen war, wie sie vor dem Krieg für Feuerwehrfahrzeuge üblich war. Außerdem bekamen die Saugleitungen ihren Platz auf dem Fahrzeugdach. 1971 stellte Kamerad Klaus Schubert die Elektrik des Opels von 6 auf 12 Volt um. Blinkanlage und Scheinwerfer wurden erneuert. 1975 wurde durch die Abteilung Brandschutz beim Rat des Kreises, die unter der Leitung von Reiner Hofmann stand, eine neue Bereifung zur Verfügung gestellt. Im Februar 1985 musste der Opel ein zweites Mal rot lackiert werden. Das wurde im ACZ Waldenburg durchgeführt.

Auf Grund des Alters unseres Opel „Blitz“ wurden immer öfter Reparaturen wegen des zunehmenden Verschleißes nötig. Das war mit großen Schwierigkeiten verbunden: Ersatzteile waren schwer zu bekommen, oft mussten wir die fehlenden Teile selbst anfertigen und Geld für Reparaturen war schon immer Mangelware.

Fantasie, Fachwissen und viele Stunden an Arbeit waren nötig, um „unseren Opel“ so zu erhalten wie er heute ist. Stellvertretend für alle, die sich um den Erhalt des Opel „Blitz“ verdient gemacht haben, sollen hier die Kameraden Hans-Dieter Heilmann und Jens Schubert genannt sein, die mit ihrem Können und beispielhafter Einsatzbereitschaft einen großen Anteil daran haben, dass „unser Opel“ uns heute als Oldtimerfahrzeug zur Verfügung steht, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Die FF Grumbach dankt dem Kameraden Hermann Schaarschmidt für seine Informationen. *Gerhard Rost*

Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas

Versammlung Falken

Königreichssaal Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Straße 172

Mittwoch, 19.00 Uhr	Bibelstudium
Mittwoch, 19.35 Uhr	Theokratische Predigt-dienstschule
Mittwoch, 20.05 Uhr	Dienstzusammenkunft
Sonntag, 13.30 Uhr	Öffentlicher Vortrag
Sonntag, 14.10 Uhr	Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge vom 21. März bis 04. April 2010
 21.03. Sei wählerisch in deinem Umgang
 28.03. Wie man geistig wach bleibt
 04.04. Achtung vor Autorität ist ein Schutz
 Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen
 Internet: www.jehovaszeugen.de *Ralf-Jürgen Bärwinkel*

ANZEIGEN

Dachdeckermeister
Frank Schrepel
 Mitglied der Dachdecker-Innung

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.

Straße des Friedens 47, 09337 Callenberg OT Reichenbach
 Telefon: (03723) 32 24, Fax: (03723) 41 24 14
www.dachdecker-schrepel.de

Fliesen und Natursteinverlegung

Meinen Kunden
 wünsche ich
 ein frohes Osterfest.

Stefan Klüglich, Fliesenlegermeister
 Nordstraße 14, 09337 Callenberg
 Tel./Fax: (037608) 16636, Funk: (0172) 3568171

STROHBACH GmbH

Heizung • Sanitär • Solar • Swimmingpools

Wir wünschen unseren Kunden
 und Geschäftspartnern
 ein frohes Osterfest!

09337 Reichenbach • Straße des Friedens 85a
 Tel. 03723 / 70 09 82

Bestattungsdienste
KINZEL-NÜRNBERGER

WALDENBURG - GLAUCHAU - MEERANE

Markt 22 (037608) 16552	Nicolaistraße 6, (03763) 2880	Heinrichstraße 17, (03764) 2050
----------------------------	----------------------------------	------------------------------------

- ständiger Bereitschaftsdienst
 - umfangreiche Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten
Service - kompetent und preiswert.

Elektro-Heincke

Meisterbetrieb seit 1972
 Waldenburger Str. 9b • 09337 Callenberg OT
 Langenchursdorf • Tel./Fax: 037608/23781

Wir wünschen unseren Kunden,
 Geschäftspartnern und Freunden
 ein frohes Osterfest.